Wiesing feierte Langzeitbürgermeister Johann Flöck zum 70. Geburtstag und Amtsjubiläum

Auch der LH gratulierte • 25 Jahre Gemeindeoberhaupt • Ein Kalb zum Jubelfest

WIESING (tti). Ganz Wiesing war am vergangenen Samstagabend auf den Beinen, als sich beim Musikpavillon alle Vereine (an der Spitze die Musikkapelle und Schützenkompnaie sowie Feuerwehr) und viele Ehrengäste (voran LH Dr. Wendelin Weingartner) zu einem Festabend für Johann Flöck einfanden, der seinen 70. Geburtstag und sein 25jähriges Amtsjubiläum als Bürgermeister feierte. Organisiert wurde die umfangreiche Festlichkeit von Vzbgm. Hanspeter Blaickner.

Die Musikkapelle spendierte ein Signalhorn.

Aber nicht nur Ehrengäste, und Vereine gratulierten mit Geschenken, auch unzählige Gemeindebürger warteten mit Gratulationsgaben auf und demonstrierten so ihre Verbundenheit mit der Persönlichkeit Johann Flöck, die durch steten Eisatz für das Gemeinwohl, konkrete Ergebnisse und durch gewinnendes Auftreten die Herzen zu erobern versteht. Ein Vierteljahrhundert ist Flöck nun Wiesinger Gemeindechef, der von 1961 bis 1995 auch als Gemeindesekretär fungierte. Seine öffentliches Engagement zeigt sich am besten durch die folgenden Fakten: 40 Jahre Feuerwehrmitglied, davon 30 Jahre Kommandant. Und der Schützenkompanie schreitet er als Hauptmann voran...

In den einzelnen Reden beim Festakt wurde Johann Flöck vielfach bedankt und immer wieder als bescheidener uneigennütziger Mensch skizziert. Vzbgm. Hanspeter Blaikkner: »Ein Mann mit Ausdauer und Kompetenzen, ein Helfender, manchmal ein kleiner Sturschädl...«. Landesrat Konrad Streiter: »Eine Gemeinde funktioniert mit dem dem, der voransteht. Flöck ist der Typus eines Tiroler Bürgermeisters mit besten Idealen. Als Gemeindereferent kann ich sagen, er hat ein kleines Guthaben, und das Landesgeschenk werde ich mit ihm und dem Gemeinderat besprechen.« BH Dr. Mark: »Das schönste ist wohl eine Ehrung in der eigenen Gemeinde. Ich danke dir lieber Johann und gratuliere dir zu deiner Gattin Antonia, die dir immer Rückhalt gab.« Landeshauptmann Weingartner entschuldigte sein Späterkommen mit dem Clintonbesuch an diesem Tag und dankte Johann Flöck namens der Landesregierung für seinen jahrzehntelangen Einsatz im Dienste der Allgemeinheit und bezeichnete ihn als »einen der besten im Lande«! Er versprach weiters einen Watterabend und den Halt der Streiter-Zusage »vom Guthaben«.

Unter den Ehrengästen (mit Pfarrer Alois Ortner) gesellten sich auch die Ortschefs der Nachbargemeinden (Vzbgm. Lackner (Jenbach), Knapp (Strass) und Eder (Buch). Der Münsterer Bürgermeister gratulierte persönlich tags zuvor. Als Wiesinger Gemeindegeschenk wird dem Jubilar die Figur (Hl. Johannes von Nepomuk) des künftigen Gemeindebrunnens gewidmet sein! Mit bewegten Worten dankte Johann Flöck allen Gratulanten, Vereinen und Formationen für das schöne Fest.

Max Häusler (BaonsKdt Stvl.) schnitzte einen Tiroler Adler, Schützen-Marketenderinnen mit dem Ehrengeschenk. Rechts im Bild Oblt. Obmann Wachter.

Volksschulkinder gratulierten: Mit Gedichtln, Blumen...

Auch der Landeshauptmann stellte sich zur Gratulation ein: Vl. BH Dr. Karl Mark, Landeshauptmann Dr. Wendelin Weingartner, Jubilar Bgm. Johann Flöck, Landesrat Konrad Streiter, Vzbgm. Hanspeter Blaickner, LA Clubobmann Dr. Klaus Madritsch. *BZ-Fotos: Lorenzetti*

Der Jubilar schreitet die Front der gratulierenden Schützenabordnungen ab, ist er doch selbst Hauptmann der Wiesinger! Von links Bataillonskommandant Major Hubert Danzl, LR Konrad Streiter und Bgm. Johann Flöck.

Die Bauernschaft spendierte Johann Flöck ein Kalb. Für Gattin Antonia (im Bild mit Ortsbauernobmann Fritz Prem) »geht die Arbeit nicht aus...«